

SAH Aufbautraining (Arbeitseinsatz im ersten Arbeitsmarkt 20-50%)

**Frühintervention | Integrationsmassnahme;
Tarifziffer 905.041.2.1**

SAH Aufbautraining vermittelt Personen befristete Arbeitseinsätze oder Praktika im ersten Arbeitsmarkt und kann als Frühintervention oder Integrationsmassnahme genutzt werden.

Das Angebot richtet sich an leistungsbeeinträchtigte Personen und bietet einen Wiedereinstieg in den Arbeitsprozess mit einer Steigerung von Präsenzfähigkeit und Belastbarkeit in einem passenden Umfeld ohne Zeit- und Erfolgsdruck. Bei einem Einsatz im ersten Arbeitsmarkt, können sich die Teilnehmenden an einen realistischen Arbeitsalltag und Arbeitsprozess gewöhnen. Dies stärkt das Vertrauen in die eigenen Möglichkeiten sowie die persönlichen Ressourcen und baut die Kompetenzen der Teilnehmenden auf.

Die Präsenzzeit am Arbeitsplatz beträgt zu Beginn mindestens 20 Prozent und wird schrittweise erhöht. Das Pensum verteilt sich dabei auf vier oder fünf Wochentage.

Der Arbeitseinsatz und die Steigerung der Präsenzzeit werden begleitet durch regelmässige Einzelcoachings und Austausch zwischen dem/der SAH Job Coach und den Einsatzbetrieben. Wichtige Bestandteile bilden dabei die Auseinandersetzung mit arbeitsrelevanten Themen und der beruflichen Zukunft und Anschlussvarianten sowie die Erweiterung der Sozial-, Selbst- und Methodenkompetenz.

Option: Sofortiger Einsatz im SAH Garten und Landwirtschaft in den Monaten März bis November als Vorphase für ein Aufbautraining im ersten Arbeitsmarkt.

**Anzahl der
angebotenen
Plätze**

Je nach Kapazität der SAH Job Coaches – grundsätzlich keine Beschränkung der Plätze. Der Start der Massnahme wird individuell definiert und geplant.

Betreuungs- verhältnis / Gestaltung der Betreuung

Der Arbeitseinsatz wird durch regelmässigen telefonischen Austausch, Einzelcoachings und Standortgespräche und begleitet. Die Coaching-Intensität wird individuell festgelegt. Sie ist abhängig von der Person sowie von Verlauf und Zielsetzung des Arbeitstrainings. Bei Problemen am Arbeitsplatz wird unmittelbar eine Krisenintervention eingeleitet. Die IV-Beraterinnen werden durch regelmäßige Berichterstattung und gemeinsamen Standortgespräche in den Prozess miteinbezogen.

Leistungen

- Abklärungsgespräch
- Vermitteln von Arbeitseinsätzen / Praktika zwischen 3 und 12 Monaten (es ist mit einer Wartezeit zu rechnen; da ein passgenauer Arbeitseinsatz im ersten Arbeitsmarkt akquiriert wird).
- Minimum dreimonatiger Arbeitseinsatz im ersten Arbeitsmarkt. Verlängerung ist allenfalls möglich
- Individuelles Coaching und Begleitung während des Arbeitseinsatzes (inklusive Krisenintervention)
- Überarbeiten des Bewerbungsdossier
- Lernerfolgs-Evaluation aufgrund der individuellen Zielvereinbarung sowie Selbst- und Fremdeinschätzung
- Regelmässige Berichterstattung an die fallführende Stelle sowie gemeinsame Standortgespräche.
- Zwischengespräch und Zwischenbericht alle 3 Monate zuhanden der IV-Stelle
- Schlussgespräch und Schlussbericht mit Beurteilung des Integrationspotenzials am Ende des Einsatzes zuhanden der IV

Ziele

- Steigern der zeitlichen Belastbarkeit (Präsenzzeit) mit Ziel eines 50 Prozent-Penums
- Abklärung des Integrationspotenzials
- Auseinandersetzen mit dem Wiedereinstieg in die Arbeitswelt und den Möglichkeiten einer individuellen Anschlusslösung
- Erstellen eines aussagekräftigen Bewerbungsdossiers

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über die zuständige IV-Stelle.

August 2022



SAH Zentralschweiz | Arbeit und Vermittlung

Spannortstrasse 7 | 6003 Luzern

info@sah-zs.ch | www.sah-zentralschweiz.ch | Telefon 041 700 60 60